



**GREBNER**  
INGENIEURE GMBH

## L170-15

REFERENZBEISPIEL



copyright hammeskrause architekten bda Stuttgart

# NEUBAU LABORGEBÄUDE BIOLOGIE, JOHANNES-GUTENBERG-UNIVERSITÄT, MAINZ

Auf dem Campus der Johannes-Gutenberg-Universität in Mainz errichtet das Land Rheinland-Pfalz ein Laborgebäude, das als Forschungsgebäude konzipiert wurde.

Das Atrium besteht aus einer stehenden Alu-Glasfassade, das horizontal mittels einer Stahlkonstruktion ausgesteift ist.

Die Zwischenpodeste der Atriumtreppe sind als halboffene Kegel konstruiert. Die horizontale Aussteifung der Treppe wird über die vorhandenen Stege, die die beiden Gebäudekomplexe verbinden, gewährleistet.

Das Laborgebäude besteht aus 4 Vollgeschossen mit Geschosshöhen von teilweise über 4,50 m.

Auf Grund der anspruchsvollen TGA wurden die horizontalen Bauteile als Flachdecke ausgebildet, so dass die Trassen-/Leitungsführung ohne Höhengsprünge direkt unter der Decke angebracht werden kann.

Die Bodenplatte besteht aus einer 80 cm dicken WU-Konstruktion.

Die Aussteifung des Gebäudes erfolgt über Stahlbetonschächte, die jedoch als Stahlbetonrahmenkonstruktion nachgewiesen wurden.

Der gesamte Gebäudekomplex ist unterkellert.

Im Zuge der Baumaßnahme wurden "Römersteine" entdeckt, die aus Denkmalschutzgründen überbaut werden mussten.

Die Gebäudelänge beträgt ca. 72 m, die Gebäudebreite hingegen 26 m.

**Auftraggeber:** LBB Mainz  
über Dach ARGE Biologie Mainz  
Billfinger Hochbau GmbH/Karl Gemünden  
GmbH & Co KG/Wolferts Gebäudetechnik  
GmbH

**Planer:**  
pbr Planungsbüro Rohling AG, Frankfurt/Main

**Unsere Leistung:**  
Tragwerksplanung, LPH 1 - 6 und 8  
Energieeinspar- und Schallschutznachweis,  
Bau- und Raumakustik

**Planung:** 2015 bis 2017  
**Realisierung:** 2016 bis 2018

**Baukosten 300 + 400:**  
ca. 20 Mio EUR netto  
**Gesamtbaukosten:**  
ca. 35 Mio EUR netto

**Nutzfläche:** 7.500 m<sup>2</sup>

**Brutto-Grundfläche:** 10.564 m<sup>2</sup>

**Bruttorauminhalt:** 45.865 m<sup>3</sup>